



Bericht 2007 der Präsidentin

Liebe Mitglieder des Gemeindevereins St. Peter
Liebe Gäste

Der Zweck und die Aufgaben des kirchlich-kulturellen Forums Gemeindeverein St. Peter wird in den neuen Statuten wie folgt umschrieben:

„Der Gemeindeverein ist offen für alle Menschen. Er pflegt insbesondere die Beziehungen zur Kirchgemeinde Zürich-St. Peter und verbindet die Mitglieder mit der Kirchgemeinde. Er pflegt das kulturelle Leben und die Tradition. Dazu veranstaltet er Vorträge, Diskussionen, Besichtigungen und ähnliche Veranstaltungen, um namentlich das Interesse an kulturellen, sozialen, wissenschaftlichen und religiösen Fragen zu wecken und zu entfalten“

Dieser Artikel umschreibt sehr schön, was der Gemeindeverein beinhaltet und entsprechend diesem Zweck hat der neue Vorstand, der am 20. September 2006 durch die Generalversammlung gewählt wurde das Programm 2006/2007 zusammengestellt und durchgeführt.

An dieser Stelle möchte ich dem zurückgetretenen Vorstand, der jahrelang dem Verein die Treue gehalten hat, nochmals herzlich für die grosse geleistete Arbeit danken. Der neue Vorstand konnte auf treue Mitglieder zählen und dies vor allem, weil der alte Vorstand seit Jahren für ein vielseitiges und interessantes Programm gesorgt und uns eine funktionierende Organisation hinterlassen hat.

Der neue Vorstand lud mit einem Brief Ende September 2007 zu den zwei noch im Jahre 2006 vorgesehenen Veranstaltungen ein.

Es waren dies am Mittwoch, 18. Oktober 2006 eine Vorstellung von Christian Oberholzer über ein spannendes Pilotprojekt zur Wiederherstellung von Wohnraum in der Altstadt von Havanna und am Mittwoch, 15. November 2006 ein sehr interessanter Vortrag über „Stimme als Instrument“ mit der Sopranistin Isabelle Anderfuhren und Margrit Fluor, unserer Organistin, als Liedbegleiterin.

Innert kurzer Zeit wurde das Programm 2007 durch den neu gebildeten Vorstand zusammengestellt und wir konnten rechtzeitig das Programm für das Jahr 2007 verschicken. Ich möchte an dieser Stelle allen Vorstandsmitglieder und den Beisitzenden Andrea Saxer und Lilo Dätwyler ebenfalls herzlich danken.

Anlässlich einem gemeinsamen schönen Nachtessen des alten und des neuen Vorstandes Ende Oktober 2006 wurden die Aufgaben und Ämter übergeben. Dieser Austausch war spannend und machte dem neuen Vorstand Mut die Arbeit weiterzuführen.

Aus meiner Sicht durften wir Ihnen ein sehr schönes interessantes Programm 2007 präsentieren. Der Einstieg ins Programm 2007 mit Lisbeth Ruegg's hintergründiger Frage „Reicht innere Schönheit“ war gelungen und wir waren glücklich, dass trotz ausserordentlichem Schneefall zahlreiche Mitglieder und Gäste den Weg ins Lavaterhaus fanden.

KIRCHLICH–KULTURELLES FORUM GEMEINDEVEREIN ST.

Caspar, die Geschichte eines Findelkindes, gelesen von seiner Autorin Beate Rothmaier eröffnete uns eine neue Welt. Einen ausführlichen und spannenden Einblick in die Aktivitäten des humanitären Völkerrechts und des roten Kreuzes gewährte uns Hanspeter Gasser. Ein besonderer Höhepunkt war der Ausflug in die Kunsthalle beim Güterbahnhof, wo die Kunsthistorikerin Dr. Caroline Kesser uns das Künstlerpaar Trudi Demut und Otto Müller auf sehr eindrückliche Art und Weise näher brachte.

Dank Peter Ziegler, dessen lebhaft und anschauliche Vorträge wir immer wieder geniessen dürfen, wissen wir jetzt auch viel mehr über die Kultur und Tradition der Johanniter.

Vor der Sommerpause waren uns Professor Eichmann interessante und humorvolle Ausführungen zur Haut eine willkommene Horizonterweiterung und Unterstützung für den Sommer. Das Trio Nordwind im September überraschte und begeisterte uns alle gleichermaßen, sowohl durch die wunderschöne, stimmige Musik wie auch durch den Besucheransturm. Ueli Greminger, unserem neuen Pfarrer am St. Peter, ist der Einstieg in den Gemeindeverein perfekt gelungen. Er erzählte uns aus seiner Tätigkeit in Henggart – stellte Unterschiede zwischen Land und Stadt in den Mittelpunkt seines Vortrages. Es interessierte offenbar die Leute in der Stadt den Pfarrer vom Lande kennen zu lernen. Wir wurden ebenfalls vom Besucherstrom überrascht.

An dieser Stelle sei auch den Referenten des letzten Jahres noch einmal herzlich für ihre Mitwirkung gedankt.

Im Laufe des Jahres stellten wir fest, dass das Publikum sich etwas veränderte und neue Gesichter im Hörerkreis aufgetaucht sind. Wir konnten auch neue Mitglieder gewinnen, was uns ebenfalls sehr freut.

Der Vorstand hat sich bereits im März wieder getroffen, das neue Programm 08 entworfen und die Statuten neu überarbeitet. Erfahrungen der vergangenen Veranstaltungen wurden ausgewertet und in die neue Planung einbezogen. Wir versuchen die Veranstaltungen an mehreren Orten publik zu machen und werden nächstes Jahr eine eigene Website ins Internet stellen.

An der Augustsitzung des Vorstands wurden die diversen Veranstaltungsvorschläge diskutiert, ausgewählt und das Programm so festgelegt, wie Sie es heute entgegennehmen dürfen.

Kultur – das Wort stammt aus dem lateinischen cultura und bedeutet die Pflege des Körpers und des Geistes. Der Begriff Kultur fasst die grossen Gebiete Kunst, Religion und Wissenschaft zusammen – wir möchten Ihnen und uns Kultur bieten – Kultur, die Spass macht und die anregt weiterzudenken und uns weiterführt und den geistigen Horizont auf vielfältige Art und Weise bereichert.

Wir werden uns weiterhin bemühen ein breit gefächertes gutes kulturelles Programm präsentieren zu können.

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen und freuen uns auf viele erfahrungsreiche und erfüllte gemeinsame Stunden

Besten Dank.